

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 40 (1946)
Heft: 9

Artikel: Zum Betttag
Autor: Geibel
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-138839>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Betttag

Herr, in diefer Zeit Gewog,
da die Stürme raftlos fchnauben,
wahr', o wahre mir den Glauben
der noch nimmer mich betrog.

Der noch fieht in Nacht und Fluch
eine Spur von deinem Lichte,
ohne den die Weltgefchichte
wüfter Greuel nur ein Buch;

Daß, wo troftlos unbefchränkt
dunkle Willkür fcheint zu fpielen,
Liebe doch nach ewgen Zielen
die verborgnen Fäden lenkt;

Daß, ob wir nur Einsturz fchaun,
Trümmer, fchwarzgeraucht vom Brande,
doch fchon leife durch die Lande
waltet ein geheimes Baun;

Daß auch in der Völker Gang
Wehen deuten auf Gebären,
und wo taufend weinten Zähren,
einfst Millionen fingen Dank;

Ja, daß blind und unbewußt
deiner Gnade heiligen Schlüffen
felbft die Teufel dienen müffen,
wenn fie tun nach ihrer Luft.

Herr, der Erdball wankt und kreift;
laß, o laß mir diefen Glauben,
diefen starken Hort nicht rauben,
bis mein Geift dich fchauend preift!

Geibel.